

Pinguine verspielen Heimsieg gegen Espiraten - Nervenkitzel bis zur Verlängerung!

Die Krefeld Pinguine erlitten am Heimspiel gegen die Espiraten Crimmitschau eine 1:2-Niederlage nach Verlängerung.

Die Krefeld Pinguine mussten im Heimspiel gegen die Espiraten Crimmitschau eine herbe Niederlage einstecken. Trotz 32 Torschüssen und einer leidenschaftlichen Leistung reichte es am Ende nicht: Die Pinguine verloren nach Verlängerung mit 1:2 und sicherten sich nur einen Punkt vor 4.842 Zuschauern. Der Tabellenletzte aus Sachsen bewies, dass er mehr als nur das Schlusslicht der Liga ist und war am Ende das glücklichere Team.

Die Pinguine traten mit einem beinahe vollständigen Kader an, wobei Lucas Lessio und Jerome Flaake fehlten. Der Schlussmann Felix Bick zeigte sich als Fels in der Brandung, hielt zahlreiche Schüsse ab, musste jedoch vier Minuten vor dem Ende einen Ausgleich zulassen, als Ex-Pinguin Saponari für die Espiraten traf. In einer spannenden Schlussphase ergab sich keine klare Möglichkeit für die Krefelder, und die Partie ging in die vierte Verlängerung in Folge. Dort war Lindberg für die Espiraten der entscheidende Spieler und besiegelte die erste Heimmiederlage der Pinguine in dieser Saison. **Weitere Details finden Sie bei rp-online.de.**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de